



AWO
Kinder- und Jugendhilfe
gemeinnützige GmbH

Eingewöhnungskonzeption



AWO Integrative Kindertageseinrichtung "Niederauer Entdecker"
Smetanastraße 20
01662 Meißen

Telefon 03521 732256
Telefax 03521 406437
Info8@awo-kiju.de

erstellt: Franziska Liebezeit, Einrichtungsleiterin
freigegeben: Claudia Grüneberg, Geschäftsführerin
Stand: 08.12.2023

Eingewöhnung nach dem Berliner Modell - die ersten Tage/Wochen in der Kita

Die Eingewöhnung ist ein höchst sensibler Prozess und stellt jedes Kind vor die große Herausforderung, sich an eine neue Umgebung anzupassen und eine Beziehung zu einer neuen Bezugsperson aufzubauen. Da jedes Kind individuell ist, ist auch der Prozess der Eingewöhnung bei jedem Kind anders und wird auf die Bedürfnisse des Kindes abgestimmt. Bitte planen Sie daher genügend Zeit für die Eingewöhnung ein (mindestens 4 - 6 Wochen, wenn Ihr Kind erstmalig eingewöhnt wird). Innerhalb der Eingewöhnung finden engmaschig Gespräche mit Ihnen statt, die Sie über alles wichtige informieren.

Das Berliner Eingewöhnungsmodell besteht aus mehreren Phasen

1 Grundphase (Dauer ca. 3 - 8 Tage)

In den ersten 3 Tagen kommen Sie zusammen mit Ihrem Kind täglich für eine Stunde (möglichst zur gleichen Zeit) in die Kindertageseinrichtung. Ihr Kind kann in Begleitung seiner „sicheren Basis“ (Mama/Papa) die neue Umwelt erkunden, während die zuständige pädagogische Fachkraft behutsam Kontakt zu Ihrem Kind aufnimmt. Sobald die zuständige pädagogische Fachkraft zuverlässig mit Ihrem Kind spielen kann/ seine Aufmerksamkeit auf sich ziehen kann, laden wir Ihr Kind ein die anderen Kinder der Gruppe kennenzulernen. Es werden Spielsituationen arrangiert, in denen Ihr Kind mit Ihnen gemeinsam den Gruppenalltag kennenlernt. Kommt Ihr Kind mit dieser Veränderung gut zurecht, steht der erste Trennungsversuch an.

2 Trennungsversuch

Sie und Ihr Kind haben die zuständige pädagogische Fachkraft als Ansprechpartner*in kennengelernt und Vertrauen zueinander aufgebaut. Sobald wir sehen, dass Ihr Kind sich an uns wendet, werden wir mit Ihnen die erste Trennung besprechen. Sie werden sich anfangs nur kurz außerhalb des Gruppengeschehens aufhalten. Wichtig für uns ist: Verabschieden Sie sich immer deutlich von Ihrem Kind. Rechnen Sie damit, dass Ihr Kind weinen wird, verlassen Sie dennoch den Gruppenraum wie angekündigt und halten Sie sich dann innerhalb des Kita - Geländes auf (bringen Sie sich für die Wartezeit gern ein Buch oder andere Dinge zur Ablenkung mit).

Unsere Mitarbeiter*innen werden sich liebevoll um Ihr Kind kümmern, es trösten und ihm Unterstützung geben. Sollte sich Ihr Kind nicht trösten lassen, holen wir Sie bereits nach kurzer Zeit (5 - 10 Minuten) zurück ins Gruppengeschehen. Je nachdem wie Ihr Kind mit der Trennung zurechtkommt, dehnen wir die Trennungsversuche in Absprache mit Ihnen aus, verkürzen Sie oder pausieren mit Trennungsversuchen. Diese Entscheidung treffen wir mit Ihnen zusammen unter Berücksichtigung der Bedürfnisse Ihres Kindes. Auch wenn Ihr Kind gut mit den Trennungen zurechtkommt, ist für uns Ihre telefonische Erreichbarkeit während dieser Zeit sehr wichtig. Wir sollten jederzeit die Möglichkeit haben, Sie kurzfristig zu erreichen, um im Bedarfsfall ein schnelles zurück kehren in die Einrichtung sicherzustellen.

3 Stabilisierungsphase

Jetzt beginnt die Eingewöhnungsphase, in der die Aufenthalte des Kindes ausgedehnt und die sensiblen Bereiche, wie beispielsweise die Einnahme der Mahlzeiten und das Wickeln im Beisein des Elternteils von den pädagogischen Fachkräften übernommen werden. In dieser Phase beginnen wir auch mit dem Mittagsschlaf in der Einrichtung.

4 Schlussphase

Das eingewöhnende Elternteil hält sich nicht mehr in der Kindertageseinrichtung auf, ist aber telefonisch jederzeit erreichbar. Die Eingewöhnung ist dann abgeschlossen, wenn Ihr Kind die pädagogische Fachkraft als „sichere Basis“ akzeptiert und sich von ihr trösten lässt. Es wird dennoch nicht ausbleiben, dass Ihr Kind bei der Übergabe weint oder klammert. Unterstützen Sie Ihr Kind in dieser Situation indem Sie kurze und verlässliche Verabschiedungsrituale wählen.

In den ersten Wochen erhalten Sie von uns täglich kurze Rückmeldungen, wie Ihr Kind den Tag bei uns bewältigt hat. Auch haben Sie die Möglichkeit uns Ihre Anliegen/Ihr Befinden mitzuteilen, Fragen zu stellen bzw. Wünsche zu äußern.

5 Feedbackgespräch (ca. 8 Wochen nach Eingewöhnungsbeginn)

Mittlerweile kann Ihr Kind einen ganzen Tag in unserer Kita verbringen. Es isst gemeinsam mit den anderen Kindern in der Gruppe, es schläft bei uns, es hat gelernt gemeinsam mit anderen Kindern den Tag zu verbringen. Das ist eine große Leistung für Ihr Kind!

Die zuständige pädagogische Fachkraft lädt Sie zu einem Feedbackgespräch ein. Wir werden Ihnen einen Einblick geben, wie sich Ihr Kind bei uns eingelebt hat. Auch Sie haben die Möglichkeit Ihre Anliegen an uns zu äußern und uns zurück zu melden, wie Sie die Eingewöhnung Ihres Kindes bei uns erlebt haben.

Ziele zur sanften Eingewöhnung für Sie und Ihr Kind

- Sicherheit gewinnen
- Vertrauen aufbauen
- sich geborgen fühlen
- sich angenommen fühlen
- sich wohl fühlen
- im eigenen Tempo ankommen können

Was gibt Ihrem Kind Sicherheit?

- die „sichere Basis“ Mama/Papa
- Vertrauen (Ich werde immer wieder abgeholt! Der*Die Erzieher*in mag mich...)
- vertrautes (Kuscheltier, Schmusetuch, das Lieblingsspielzeug) oder Mamas Halstuch (ihr Geruch)
- Wiederkehrendes und (Abschieds-) Rituale
- das langsame Kennenlernen von pädagogischen Fachkräften, Kindern und den Räumlichkeiten der eigenen Gruppe
- das sensible Gewöhnen an die neue Bezugsperson (pädagogische Fachkraft), Absprachen zwischen Ihnen als Eltern und dem*der Bezugserzieher*in

Bitte beachten Sie

Sie sollten sich in den ersten Tagen eher passiv verhalten, einfach da sein. Bitte beschäftigen Sie sich im Gruppengeschehen nicht mit ihrem Smartphone und führen keine Telefonate.

Halten Sie zeitliche Absprachen bitte unbedingt ein.

Bleiben Sie ruhig und gelassen - auch wenn es Ihrem Kind schwer fällt bei uns anzukommen. Bitte planen Sie bei der Planung Ihres (Wieder-) Einstiegs in den Beruf genügend Zeit für die Eingewöhnung ein!

Der Übergang aus einer anderen Kindertageseinrichtung

Manchmal wechseln Kinder aus anderen Kindertageseinrichtungen zu uns (z. B. wegen Umzug). Auch in diesen Fällen führen wir eine Eingewöhnung durch, denn der Wechsel der Betreuungseinrichtung ist für die Kinder eine große Herausforderung. Der Ablauf einer solchen Eingewöhnung wird noch individueller gestaltet, als die erstmalige Eingewöhnung, da die Kinder mit einem solchen Wechsel ganz unterschiedlich umgehen. Sie sollten als Eltern mindestens zwei Wochen Urlaub (oder anderes) einplanen, um Ihrem Kind ausreichend Zeit zum sicheren Ankommen einräumen zu können. Es kann sein, dass Ihr Kind sich schneller bei uns einlebt - es kann aber auch sein, dass es länger braucht. Wir werden eng mit Ihnen im Austausch stehen, um für alle Beteiligten eine gute Lösung finden zu können.

Wir freuen uns auf jedes Kind, das unsere Kita - Alltag bereichert. Uns ist es wichtig jederzeit offen und vertrauensvoll mit Ihnen, liebe Eltern, im Austausch zu stehen. Denn nur gemeinsam können wir Ihrem Kind die Sicherheit geben, damit es sich gut bei uns einleben kann.

Ihr Team der "Niederauer Entdecker"

Literaturhinweis

Ohne Eltern geht es nicht: Die Eingewöhnung von Kindern in Krippen und Tagespflegestellen; aus dem Cornelsen Verlag von Hans-Joachim Laewen, Beate Andres, Éva Hédervári-Heller